

Herren Bezirksklasse D Gruppe 1 Augsburg-Süd (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

TSV Bobingen IV : TSV Haunstetten 1892 III
Mittwoch, 31.01.2024, 20:00 Uhr

Zwei Punkte dank Genz für den TSV Bobingen IV in der Herren Bezirksklasse D Gruppe 1 Augsburg-Süd (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

Ausgelassene Stimmung herrschte am Mittwochabend, als Michael Genz nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber des TSV Bobingen IV im Match der Herren Bezirksklasse D Gruppe 1 Augsburg-Süd (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam TSV Haunstetten 1892 III, das eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 25:36) quittieren musste. Matchwinner war an diesem Tag Michael Genz, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 9. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 7:11.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Jungblut / Hauser kamen mit der Spielweise von Miller / Auerswald am Tisch gut zu Recht und mussten schlussendlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Korkmaz / Hattler versäumten es derweil mit einem 10:12, 12:10, 9:11, 12:14 gegen Gerdziunas / Panachow, einen Punkt für ihr Team zu erringen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Überzeugend war dagegen der 3:0-Erfolg von Genz / Eberlein danach gegen Schweighart / Rottenegger. Die Anzeigetafel zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Es war ein langes Spiel, bis Vera Jungblut ihre 2:3-Niederlage gegen Schamsadin Panachow quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Panachow zu Ende ging. Es dauerte eine Weile, bis Paulina Hauser ihr 3:2 gegen Mindaugas Gerdziunas feiern konnte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Hidayet Korkmaz gelang es, Andreas Auerswald im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Sieg. Da gab es nichts zu rütteln. 11:6, 13:11, 11:13, 12:14, 11:6 hieß es am Ende des nächsten, vor der Partie als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiels, als Stefan Hattler und Anton Miller die Schläger kreuzten. Das war eine ganz schön enge Kiste! Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Rita Eberlein gelang es Hans-Georg Rottenegger zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Beim 11:8, 11:7, 11:9 gegen Albert Schweighart fand Michael Genz von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Bobingen IV und des TSV Haunstetten 1892 III. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte nachfolgend Vera Jungblut beim 2:3 gegen Mindaugas Gerdziunas. Das Spiel, in das sie als Außenseiterin gegangen war, verlor Jungblut dennoch im 5. Satz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Ernüchtert über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Schamsadin Panachow war am Nachbartisch Paulina Hauser, obwohl sie alles gegeben hatte. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Dem großen Kämpferherz seines Gegners Anton Miller

musste Hidayet Korkmaz Tribut zollen, nachdem er die Partie trotz einer 2:0-Führung noch verlor. Nach diesem Einzel steht Korkmaz somit bei 6 Siegen und 6 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Miller ein 3:6 ausweist. Mittlerweile stand es damit 7:5. Überzeugend war hingegen der 3:0-Erfolg von Stefan Hattler anschließend gegen Andreas Auerswald. Durch diesen Erfolg hat Hattler nun einen weiteren Erfolg auf der Habenseite, so dass seine Bilanz nun bei 6:5 steht. Die erfolgsbringende Taktik fehlte wiederum Rita Eberlein bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Albert Schweighart ab dem ersten Ballwechsel. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 4:6 für Eberlein und 1:7 für Schweighart seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Michael Genz hatte derweil seinen Gegner Hans-Georg Rottenegger beim ungefährdeten Sieg in drei Sätzen insgesamt im Griff, so dass er der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Sieg geht der TSV Bobingen IV am 14.02.2024 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den Polizei SV Augsburg II, während der TSV Haunstetten 1892 III am 07.02.2024 gegen den SV Ried III versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TSV Bobingen IV

Doppel: Jungblut / Hauser 1:0, Korkmaz / Hattler 0:1, Genz / Eberlein 1:0

Einzel: V. Jungblut 0:2, P. Hauser 1:1, H. Korkmaz 1:1, S. Hattler 2:0, R. Eberlein 1:1, M. Genz 2:0

TSV Haunstetten 1892 III

Doppel: Gerdziunas / Panachow 1:0, Miller / Auerswald 0:1, Schweighart / Rottenegger 0:1

Einzel: M. Gerdziunas 1:1, S. Panachow 2:0, A. Miller 1:1, A. Auerswald 0:2, A. Schweighart 1:1, H. Rottenegger 0:2